dieses Vogels hatte in der Vogelstube sein oben offenes Nest gebaut, und als häufige Störungen das brütende Weibchen wiederholt vom Neste scheuchten, begann das Männchen letzteres zu überwölben, um seine Gattin vor fernerer Beunruhigung zu schützen.

Schliesslich legt Herr Bolle die neuen Lieferungen des Turati'schen Prachtwerkes über die Vögel der Lombardei vor, dessen wohlgelungene Abbildungen wieder den lebhaftesten Beifall aller Anwesenden erregen.

Brehm. Reichenow. Cabanis, Secr.

Protokoll der XII. Monats-Sitzung.

Verhandelt, Berlin den 1. März 1869, im Landhause.

Anwesend die Herren: Cabanis, Hoch, Reichenow, Helm, Golz, Russ, v. Assel, Bolle, als neu eingetretenes Mitglied Herr Schotte und als Gast Herr Ferd. Böhm aus Buenos-Aires.

Vorsitzender: Herr Bolle, zu Anfang der Versammlung vertreten durch den Geschäftsführer. Protokollführer: Herr Reichenow.

Der Geschäftsführer eröffnet die Sitzung mit einigen geschäftlichen Mittheilungen. Es sind seit Neujahr der Gesellschaft beigetreten 7 neue Mitglieder und zwar ausser den in Berlin persönlich anwesenden Herren Helm, Hoch, Sternberg und Schotte, von auswärts die Herren: L. Taczanowski in Warschau, Ignaz Schaitter in Rzeszow, Galizien, und Forstmeister Goebel in Uman, Süd-Russland.

Hierauf werden mehrere, zur Veröffentlichung durch das Journal, von auswärtigen Mitgliedern eingegangene Aufsätze zur vorläufigen Kenntniss der Anwesenden gebracht. Herr Olph-Galliard, über das Vorkommen der *Nucifraga caryocatactes* in Frankreich, im Herbste 1868. Der Nusshäher hat sich, wie der Vortragende bemerkt, im vergangenen Herbste mithin wieder einmal über einen grossen Theil Europas verbreitet, da aus den verschiedensten Gegenden über seine Anwesenheit berichtet wurde.

Ferner Ritter von Tschusi, über das Gefangenleben der Nachtschwalbe, über das Vorkommen von *Emberiza pithyornis* in der Nähe von Wien, und andere ornithologische Mittheilungen. (Werden sämmtlich ausführlich abgedruckt.)

Herr Bolle übernimmt den Vorsitz.

Veranlasst durch eine Mittheilung des Herrn Böhm, als Nicht-Ornithologen, über einen Vogel Brasiliens, dessen graues Gefieder zum Sommer in Roth übergeht, entspinnt sich eine Discussion über die Verfärbung. Herr Russ hat dieselbe an *Amadina ultramarina*, *Spiza cyanea* und an *Euplectes*-Arten, welche er im Zimmer gezüchtet, genau beobachtet. Die Jungen fliegen im grauen, unscheinbaren Kleide aus, mausern, und nun erst beginnt die Verfärbung, an der vollständig ausgebildeten Feder, indem diese nach und nach ihre Farbe wechselt; eine Veränderung der Farbe in diesen Fällen durch Abreibung der Feder selbst bestreitet Redner entschieden.

Herr Böhm theilt mit, dass der Handel mit Harzer Kanarienvögeln auch bis nach Buenos-Aires ausgedehnt sei, wo die Liebhaberei des Haltens dieser Vögel vielfach vorhanden, die Zucht aber nicht betrieben werde. Jährlich werden Hunderte übergeführt und zu hohen Preisen verkauft; einen mittelmässigen Sänger bezahlt man mit 20—25 Thalern.

Der dort einheimische Kiebitz *(Vanellus cayanensis)* wird öfters in den Häusern oder deren Umgebung gehalten. Er versieht eine Art Wächterdienst, indem er jedes Geräusch durch seinen lauten Warnungsruf verkündet.

Dass Insecten und nicht Honigsäfte die Nahrung der Colibris bilden, bestätigt Herr Böhm und bemerkt, dass besonders Glockenblumen von den Vögeln besucht würden. Sehr gross ist die Anhänglichkeit der Colibris an ihre Brut; denn als Redner einmal ein Nest mit Jungen von seinem Standorte genommen und in eine mit Netz überspannte Schachtel gesetzt hatte, flogen die Alten sofort herzu und begannen die Jungen durch die Maschen des Netzes zu füttern.

Herr Cabanis theilt hierauf einen Aufsatz des wegen Abreise am Erscheinen verhinderten Herrn Sternberg über *Molobrus sericeus* und *badius* mit, und knüpft an diese interessanten Beobachtungen verschiedene Bemerkungen über diese amerikanischen Schmarotzernister. (Wird im Journal abgedruckt werden.)

Verschiedene Mittheilungen über die Gesangesgabe der Stubenvögel, an welchen sich besonders Herr Golz betheiligt, beschliessen die Sitzung.

C. Bolle. Reichenow. Cabanis, Secr.